



## Kontaktbrief 2012

**An die Lehrkräfte für die Fächer Sozialkunde,  
Sozialpraktische Grundbildung und Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder**  
über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst möchte ich mich sehr herzlich für das große Engagement bedanken, das Sie für unsere Fächer Sozialkunde, Sozialpraktische Grundbildung und Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder im Schuljahr 2011/12 gezeigt haben. Mit diesem Kontaktbrief möchte ich Sie wieder über die Arbeit des Fachreferats sowie über aktuelle Entwicklungen in unseren Fächern informieren.

An die Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer ergeht die Bitte, den Inhalt des Kontaktbriefs allen Fachkolleginnen und Fachkollegen zugänglich zu machen und diese auf die Homepage des Fachreferats Sozialkunde hinzuweisen. Für Ihre Mitwirkung bei der Multiplikation dieser wichtigen Informationen danke ich Ihnen sehr.

### Weiterentwicklung und Evaluation des bayerischen Lehrplans

Die derzeit gültigen Lehrpläne werden zu einem neuen, explizit kompetenzorientierten Lehrplanmodell (LehrplanPLUS) weiterentwickelt (s. auch Kontaktbrief Sozialkunde 2011). Damit für die Weiterentwicklung des Lehrplans auch die Erfahrungen der Lehrkräfte einbezogen werden können, wurde vom 21.10. bis zum 11.11.2011 an den Gymnasien eine **Online-Umfrage** zum aktuellen Lehrplan durchgeführt. Die **Auswertungsergebnisse der Umfrage** für die Fächer Sozialkunde, Sozialpraktische Grundbildung und Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder werden Ende Juli auf der Homepage des ISB ([www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de) – Gymnasium – Fächer - Sozialkunde) veröffentlicht. Die Lehrplanarbeit beruht schulartübergreifend auf folgendem im ISB entwickelten **Kompetenzbegriff**, welcher der Bildung und Erziehung der gesamten Persönlichkeit verpflichtet ist: *Kompetent ist eine Person, wenn sie bereit ist, neue Aufgaben- oder Problemstellungen zu lösen, und dies auch kann. Hierbei muss sie Wissen bzw. Fähigkeiten erfolgreich abrufen, vor dem Hintergrund von Werthaltungen reflektieren sowie verantwortlich einsetzen.* Auch das neue bayerische Lehrplanmodell verbindet somit personale, fachliche, überfachliche und soziale Bildungs- und Erziehungsziele zu einer Einheit.

### Kooperation der Fächer Geschichte und Sozialkunde im achtjährigen Gymnasium

Im Auftrag des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus wurde die **Handreichung „Kooperation Geschichte und Sozialkunde“** im ISB erstellt und soll die Umsetzung der Kooperation Geschichte und Sozialkunde unterstützen: Sie beinhaltet zahlreiche **in der Praxis erprobte Unterrichtsmodelle**. Diese Module decken wichtige Themen beider Fachlehrpläne der Jahrgangsstufen 10 bis 12 ab. Jede Sequenz enthält eine Erläuterung auf zwei Seiten (Stundenschema mit Überblick über angebotenes Material) sowie einen Materialteil mit vielen Kopiervorlagen, z. T. mit Lösungsvorschlägen. Die Materialien lassen sich sowohl im Rahmen des Ein-Lehrer-Modells als auch des Zwei-Lehrer-Modells einsetzen. Viele der vorgestellten Unterrichtsmaterialien finden sich in digitaler Form aufbereitet auf einer beiliegenden CD. Die Handreichung kostet im Verlagshaus Kastner 25,50€.

Das **KMS** Nr. VI.4 – 5 S 5402.13 – 6.116473 vom 20.12.2011 enthält **Neuerungen bei der Kooperation Geschichte und Sozialkunde**, v. a. die vereinfachten Regelungen für die kombinierte

Kolloquiumsprüfung in G+Sk. Auf den Internetseiten der ISB-Referate für Sozialkunde und Geschichte sind unter dem Stichwort „Das Kombikolloquium Geschichte + Sozialkunde Stand Februar 2012“ u. a. Beispiele für Referatsthemenbereiche (1. Prüfungsteil) des G+Sk-Kolloquiums zusammengestellt.

### Abiturprüfung in Sozialkunde

Ein **Überblick über Themenbereiche der Abituraufgaben** der letzten Jahre für Sozialkunde sowie die Kombination Geschichte+Sozialkunde ist auf der Sozialkundehomepage des ISB zu finden. Ein **statistischer Überblick** der landesweiten Ergebnisse beider Abiturprüfungen in Sozialkunde (bzw. in der Kombination Geschichte+Sozialkunde) wird im Kontaktbrief*plus* ab Mitte September 2012 auf der Sozialkundehomepage des ISB veröffentlicht.

### Informationen für das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Gymnasium (WSG)

Die **Handreichung** mit dem Titel „**Sozialpraktische Grundbildung – Nähe zur sozialen Wirklichkeit**“ wurde den WSG-S-Gymnasien und den Sozialkundeseminaren zur Verfügung gestellt. Sie nimmt v. a. den praktischen Teil des Fachs (etwa Unterrichtsprojekte oder Praktika bzw. Praktikumsberichte) in den Blick. Dieses Jahr findet der **Lehrgang für Sozialkundelehrkräfte am WSG-S** vom 05.11. bis 09.11.2012 in Dillingen statt (Lehrgangsnummer 83/263, Anmeldung bis 16.09.2012 und detaillierte Beschreibung unter FIBS). Er widmet sich ausgewählten didaktischen, methodischen und organisatorischen Fragen der Profulfächer Sozialkunde, Sozialpraktische Grundbildung und Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder am WSG-S. Auch ich möchte Ihnen eine Teilnahme herzlich empfehlen.

### Sonstige Informationen

Auch in diesem Jahr wurden an zahlreichen Gymnasien Projekte und Aktivitäten anlässlich des bundesweiten **EU-Projekttags** am 14. Mai 2012 begangen. Anregungen und Hilfen **für die weitere Arbeit** bieten u. a. das bayerische „Europa-Portal – Demokratieerziehung an Schulen in Bayern“ (<http://www.bayern-in-europa.de>) und die Vertretung der Europäischen Kommission in München (s. Anhang zum **KMS** Nr. VI.4-5 S 4400.19-6. 73044 vom 20.01.2012). Im Kontaktbrief*plus* werden weitere Informationen bereitgestellt.

Neben der schriftlichen, bildlichen und gegenständlichen Überlieferung ist die mündliche eine bedeutsame Grundlage für unser Wissen über die Vergangenheit. Die Lebenswelt von Heranwachsenden ist gewissermaßen von Zeitzeugen umgeben, allein deshalb sollte die Arbeit mit diesen ein elementarer Bestandteil des Unterrichts sein; gerade hier bietet sich die Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte an. Es ist mir daher ein Anliegen, noch einmal für die **Zeitzeugenarbeit** im Rahmen der Aufarbeitung der **DDR-Vergangenheit** zu werben: Auf der Sozialkundehomepage des ISB finden Sie eine ständig aktualisierte Liste von Personen, die gerne bereit sind, schulische Aufklärungsarbeit zu leisten und ein lebendiges Zeugnis der Ereignisse rund um die Wiedervereinigung abzulegen. Auch über das Historische Forum ([www.historisches-forum-bayern.de](http://www.historisches-forum-bayern.de)) erhalten Sie hierzu in der Rubrik „Zeitzeugen“ hilfreiche Informationen, etwa Beispiele für die Vorbereitung von Besuchen (erreichbar über die Startseite oder unter „Aktuelle Informationen...“).

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für das Schuljahr 2012/2013,

i. A.



OSTR Ansgar Stich  
Referent für Sozialkunde, Sozialpraktische Grundbildung und Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder